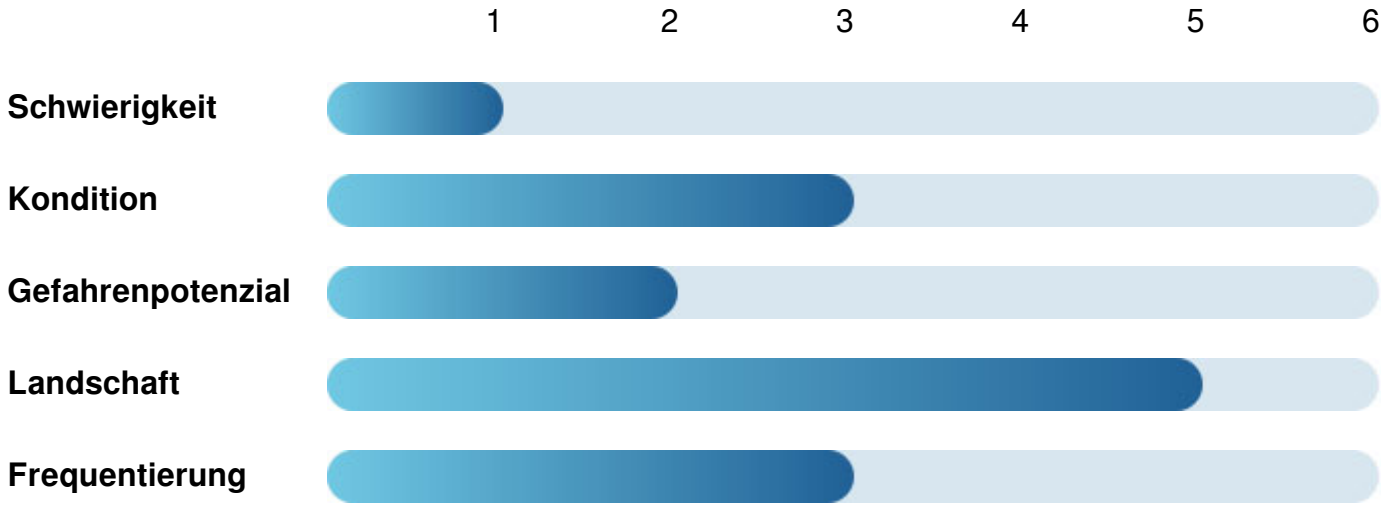
Schöntaljoch (2029 m)

Skitour | Kitzbüheler Alpen
1000 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Schöntaljoch – nomen est omen! Bei dieser wunderschönen, beschaulichen Kitzbüheler Skitour wandert man durch ein malerisches, langes Hochtal zum Sattel unter dem wild aufschießenden Rettenstein. Ein Gipfel wird bei dieser Tour nicht erreicht, der Rastplatz bietet aber dennoch eine überragende Aussicht auf den Alpenhauptkamm. Diese einfache, aber nicht gerade kurze Skitour hat nicht nur hohen landschaftlichen Reiz, sie bietet auch skifahrerisch wirklich lohnende, wenn auch eher mäßig steile Passagen.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Von Norden kommend über die Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Wörgl Ost. Hier ins Brixental und über Hopfgarten und Brixen nach Kirchberg. In Kirchberg zweigt man dann – der Beschilderung „Aschau“ folgend – ins Spertental ab. In Aschau geradeaus zur Oberlandhütte und noch ein kurzes Stück weiter auf der Straße bis zum geräumten Parkplatz am Straßenende.
Navi-Adresse Oberlandhütte: A-6365 Kirchberg in Tirol, Falkensteinweg 35

Ausgangspunkt: Parkplatz (1020 m) ca. 250 m hinter der Oberlandhütte im Spertental bei Aschau, am Eingang zum Unteren Grund

Route: An Maut- und LVS-Kontrollstelle vorbei ins Tal der Unteren Grund Ache. Nach knapp einem Kilometer trifft man auf eine beschilderte Abzweigung. Hier könnte man bereits über den Sommerweg aufsteigen, doch der im späteren Verlauf schmale Waldsteig ist zumindest bei ungünstigen Verhältnissen etwas hakelig zu gehen. Wer dennoch diese Variante wählt, trifft gleich oberhalb der Sonnwendalm auf einen Weg Richtung Süden, dem man in den Wald folgt. Die bequemere und von uns empfohlene Variante bleibt weiterhin im Talgrund bis man nach insgesamt 1,7 km, bei einem ganz kleinen Hütterl, freie Hänge links des Weges erreicht. Hier geht es unter Ausnutzung der flacheren Passagen über steile Almwiesen empor nach Osten. Auf ca. 1350 m trifft man hier ebenfalls auf die Almstraße, welcher man nach Süden in den Wald folgt. An einer Überblickstafel vorbei, wandert man bis die Straße an einem Bachgraben einen Rechtsknick macht. Hier auf der Straße noch ca. 50 Meter nach rechts, dann verlässt man den Weg und steigt nach Süden empor. (Am besten links am Waldrand, dann hat man Abstand zu den Lawinenbahnen rechts.). Durch lichten Lärchenwald geht es in südöstlicher Richtung taleinwärts zur Schöntalalm (1601 m) und an ihr vorbei Richtung Süden, einfach immer dem Tal folgend. Zuletzt über kupierte Hänge hinauf ins Schöntaljoch und noch ein paar Meter nach links auf einen unbenannten flachen Kopf.

Anfahrt: In etwas wie Aufstieg, wobei man die erwähnte Variante im untersten Bereich durch den Wald nicht für die Abfahrt nutzen sollte. Sie ist skifahrerisch ungeeignet!

Alternative: Eine beliebte Variante dieser Tour führt zunächst auf die Spießnägel oder an ihnen vorbei. Über den langen Gratrücken erreicht man dann das Schöntaljoch und fährt in der Regel über die hier beschriebene Route ab.

Charakter: Technisch leichte Skitour auf überwiegend mäßig steilen Hängen (<30°), nur die

© Tourentipp.com 2025

Almwiesen im untersten Bereich (nahe dem Talgrund) sind etwas steiler. Das lange Hochtal um die Schöntalalm ist landschaftlich sehr reizvoll, der Große Rettenstein bildet dazu eine tolle Kulisse und der Ausblick vom Joch Richtung Süden ist vom Allerfeinsten!

Lawinengefahr: Überwiegend gering (aber nur bei idealer Spurwahl!). Die Route ist im oberen Bereich an mehreren Stellen von den Steilflanken rechts bedroht; man kann hier aber problemlos Abstand halten.

Exposition: Nord, West

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1000 Höhenmeter; Distanz: knapp 7 km (einfach)

Jahreszeit: Hochwinter bis Anfang April

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Nahe des Ausgangspunktes kann man in der Oberlandhütte einkehren und übernachten. Telefon: +43/5357/8113, weitere Infos unter Oberlandhütte DAV.

Karte: Kompass Blatt 29, Kitzbüheler Alpen, 1:50.000. Erhältlich in unserem Kompass-Wanderkarten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler